

11. Kleiner Verwaltungsgerichtstag

Potsdam 2026

7. und 8. Mai 2026

Potsdam Museum

Am Alten Markt 9
14467 Potsdam

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen, wir laden Sie herzlich zum 11. Kleinen Verwaltungsgerichtstag am 7. und 8. Mai 2026 in Potsdam ein!

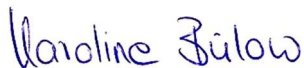
Potsdam bietet mit seiner historischen Kulisse und seinem offenen Ambiente einen idealen Rahmen für den fachlichen und persönlichen Austausch. Gerade der Park des weltberühmten Schlosses Sanssouci zeigt sich im Mai von seiner schönsten Seite. Inhaltlich greift das Programm des Kleinen Verwaltungsgerichtstags zwei Themen auf, die die Verwaltungsgerichtsbarkeit derzeit in



[\(Foto: Melanie Hosemann\)](#)

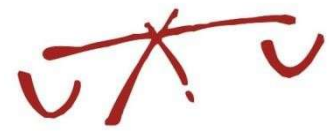
besonderer Weise bewegen: Der Einsatz künstlicher Intelligenz und die Herausforderungen unserer „Demokratie in der Krise“. Zudem wird es Referate zum allgemeinen Verwaltungsprozessrecht und zum Thema Staatsmodernisierung geben. Das Programm verspricht anregende Diskussionen. Ich hoffe auf einen inspirierenden Austausch und freue mich schon jetzt sehr auf das persönliche Treffen mit Ihnen in Potsdam.

Ihre Karoline Bülow



Dr. Karoline Bülow

Vorsitzende des Vereins Deutscher Verwaltungsgerichtstag e.V. und
des Vereins Bund Deutscher Verwaltungsrichter und Verwaltungsrichterinnen e.V.



Einführung zum Veranstaltungsprogramm

Zu Beginn der Tagung werden uns **Entwicklungslinien des Verwaltungsprozessrechts** beschäftigen. **Prof. Dr. Christian Bickenbach** wird in seinem Referat die Frage nach der Notwendigkeit von Reformen innerhalb und außerhalb der Verwaltungsgerichtsordnung stellen. Die Antwort wird einzelne Regelungen, den Rechtsschutz auf bestimmten Gebieten des besonderen Verwaltungsrechts und hergebrachte Strukturen in den Blick nehmen. Hierfür will der Vortrag jeweils eine Diskussionsgrundlage bieten. Gegenstände sind das geplante 7. VwGOÄndG, das Umweltverwaltungsprozessrecht und der verwaltungsgerichtliche Instanzenzug.

Im zweiten Referat wendet sich **Bastian Rothe** der Frage zu, ob und auf welche Weise es möglich ist, einer **Künstlichen Intelligenz juristische Methoden** anzutrainieren bzw. Rechtsmethodik rechtssicher in Computerprogrammen zu verankern, so dass komplexe Antrags- und Genehmigungsverfahren (theoretisch) nahezu vollständig automatisiert werden könnten. Neben den juristischen und technischen Rahmenbedingungen sowie Herausforderungen geht der Vortrag auch auf die ethischen und rechtspolitischen Fragen ein, die sich im Zusammenhang mit Künstlicher Intelligenz und der Automatisierung des Gesetzesvollzugs stellen. Es wird darum gehen, eine rechtswissenschaftliche und rechtspolitische Debatte in Gang zu setzen bzw. fortzuführen, um die tiefgreifenden Veränderungen, die durch den Einsatz von Künstlicher Intelligenz im Rechtsalltag von Verwaltung, Justiz, Bürgern und Unternehmen bevorstehen, frühzeitig zu adressieren. Hauptanliegen ist es, einen sachlich fundierten und nüchternen Blick auf die technischen wie juristischen Hintergründe zu werfen und praktikable Lösungen für die Justiz von morgen zu entwickeln, die von den Chancen digitaler Unterstützung erheblich profitieren kann und sich darauf vorbereiten muss, mit Künstlicher Intelligenz, deren Einsatz und möglichen Folgen umzugehen.

Am zweiten Tag geht **Prof. Dr. Peter Niesen** der uns alle bewegenden Frage nach: **Demokratie in der Krise: liberale oder demokratische Regression?** In der politischen Öffentlichkeit gilt die Demokratie allerorts als von Rückschritten, Verfall oder gar Tod bedroht. In der Politikwissenschaft dagegen regen sich Zweifel, ob das bloßer Alarmismus ist. Sind nur bestimmte liberale und konstitutionelle Ausprägungen von Demokratie von „demokratischer Regression“ betroffen, und bringen sich gegen sie nun wieder mehrheits-demokratische

Strömungen zur Geltung? Verteidigen wir vornehmlich liberale Mischverfassungen gegen „vulgärdemokratische“ Tendenzen? Ein Blick in die politische Theoriegeschichte soll hier für Klärung sorgen.

Zum Abschluss der Tagung wendet sich **Prof. Dr. Sophie Schönberger** einem Thema zu, das die Bundesrepublik spätestens seit den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts beschäftigt: die Idee der **Staatsmodernisierung**. Trotzdem scheint sich das Thema nie zu erledigen. Zuletzt haben sowohl die Bundesregierung als auch eine Initiative unter Schirmherrschaft des Bundespräsidenten eine Modernisierungsagenda vorgelegt. Aber wie modernisiert man einen Staat? Kann eine solche Modernisierungsagenda überhaupt gelingen? Und ist sie ein adäquates Mittel, um dem zunehmenden Misstrauen in die demokratischen Institutionen zu begegnen?

Programmübersicht - Donnerstag, 7. Mai 2026

13.00 Uhr: Empfang

Wir beginnen den 11. Kleinen Verwaltungsgerichtstag mit einem kleinen Imbiss.
An der Garderobe besteht in beschränktem Umfang auch die Möglichkeit zur Abgabe des Reisegepäckes.

14.00 Uhr: Eröffnung des 11. Kleinen Verwaltungsgerichtstags

Es begrüßt Sie die Vorsitzende des Vereins Deutscher Verwaltungsgerichtstag e.V. und des Vereins Bund Deutscher Verwaltungsrichter und Verwaltungsrichterrinnen e.V., **Dr. Karoline Bülow**.

:

Anschließend begrüßt Sie als „Gastgeberin vor Ort“ die Präsidentin des Verwaltungsgerichts Potsdam **Ariane Holle**.

14.30 bis 16.00 Uhr: 1. Referat

„Entwicklungslinien des Verwaltungsprozessrechts“



Prof. Dr. Christian Bickenbach ist Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht, insbesondere Infrastrukturecht und Verwaltungsrecht, an der Universität Potsdam.

[\(Foto: Sandra Scholz\)](#)

16.00 bis 16.30 Uhr: Pause

16.30 bis 18.00 Uhr: 2. Referat

„Digitale Rechtsmethodik in der KI“



Bastian Rothe, LL.M., ist Jurist und KI-Entwickler in Berlin.

[\(Foto: Privat\)](#)

Ab 18.15 Uhr: Rahmenprogramm

18.15 Uhr: Stadtführung

Die Stadtführung beginnt am Veranstaltungsort und endet am Ort des Abendessens.

20.00 Uhr: Abendessen

In geselliger Runde lassen wir den Tag in der L'Osteria Potsdam (Otto-Braun-Platz 1, 14467 Potsdam) ausklingen.

Programmübersicht - Freitag, 8. Mai 2026

09.00 bis 09.15 Uhr:



Grußwort des Ministers der Justiz und für Digitalisierung des Landes Brandenburg **Dr. Benjamin Grimm**

(Foto: Karoline Wolf)

09.15 bis 10.45 Uhr:

3. Referat

**„Unsere Demokratie in der Krise:
liberale oder demokratische Regression?“**



Prof. Dr. Peter Niesen ist Inhaber des Lehrstuhls für Politische Theorie an der Universität Hamburg.

(Foto: UHH/Mendt)

10.45 bis 11.15 Uhr:

Pause

11.15 bis 12.45 Uhr: 4. Referat

„Über die Staatsmodernisierung“



Prof. Dr. Sophie Schönberger ist Inhaberin des Lehrstuhls für Öffentliches Recht, insbesondere Verfassungsrecht und Verfassungstheorie, an der Freien Universität Berlin.

(Quelle und Bildnachweis: jura.fu-berlin.de/fachbereich/einrichtungen/oeffentliches-recht/lehrende/schoenbs/schoenbergers)

12.45 Uhr: Schlusswort

Die Tagung endet mit einem kurzen Schlusswort.

Danach ist Zeit für ein **Mittagessen**.

Unsere Kolleginnen und Kollegen aus Potsdam empfehlen hierfür gerne folgende Restaurants:

Höfts in der Villa Kellermann, Mangerstr. 34, 14467 Potsdam,
Koi Sushi, Grill&Soup, Am Bassin 12, 14467 Potsdam,
Poffertjes en Pannekoeken, Mittelstr. 32, 14467 Potsdam,
Restaurant Laila, Lindenstr. 56, 14467 Potsdam,
Tomasia Potsdam, Kurfürstenstr. 52, 14469 Potsdam und
Trattoria Pane e Vino, Friedrich-Ebert-Str. 35, 14469 Potsdam.

Abschließend besteht um 15.00 Uhr für bis zu 20 Personen die Möglichkeit, im **Museum Barberini** am Alten Markt (Humboldtstr. 5-6, 14467 Potsdam) an einer **Gruppenführung** zum Thema „Impressionismus. Die Sammlung Hasso Plattner“ teilzunehmen. Die Eintrittskarten für das Museum sind bitte rechtzeitig vor Beginn der Gruppenführung an der Kasse selbst zu kaufen.

Anmeldung

zum 11. Kleinen Verwaltungsgerichtstag am 7. und 8. Mai 2026 in Potsdam

Die Tagung richtet sich an Mitglieder der dem BDVR e.V./Deutscher Verwaltungsgerichtstag e.V. angeschlossenen Verwaltungsrichtervereine sowie an fördernde Mitglieder. Die Teilnahme am Tagungsprogramm, der Stadtführung und der Gruppenführung im Museum sind kostenfrei. Für die Übernachtungs- und Verpflegungskosten sowie die Eintrittskarten in das Museum müssen die Teilnehmenden bitte selbst aufkommen.

Bitte senden Sie Ihre ausgefüllte Anmeldung per E-Mail an:

potsdam2026@bdvr.de

Anmeldeschluss ist der 27. März 2026

Möglichst bald nach Anmeldeschluss werden Sie darüber informiert, ob Ihre Anmeldung - mit Rücksicht auf die Platzkapazität - berücksichtigt werden konnte. In mehreren Hotels sind Einzelzimmer inkl. Frühstück reserviert worden. Mit der Zusage erhalten Sie Informationen über die Buchungsmodalitäten für die Hotels.

Bitte angeben:

Anrede:

Name:

Vorname:

Titel:

Dienstbezeichnung:

Dienststelle:

Dienstanschrift:

Telefonnummer:

E-Mail:

Bitte entsprechend Ihrer Auswahl ankreuzen:

Ich nehme am **Abendessen am 7. Mai 2026 ab 20.00 Uhr** teil.

Ich nehme an der **Stadtführung am 7. Mai 2026 ab 18.15 Uhr** teil.

Ich nehme an der **Gruppenführung im Museum Barberini am 8. Mai 2026 ab 15.00 Uhr** teil.

Ich willige darin ein, dass meine **personenbezogenen Daten** zur Durchführung der Veranstaltung erhoben, verarbeitet und genutzt werden. Hierzu gehören insbesondere die Abwicklung der Veranstaltungsanmeldung und die weitere Betreuung durch den Veranstalter.

Ich willige darin ein, dass meine **personenbezogenen Daten** (Titel, Vorname, Name, Dienstbezeichnung und E-Mail) in einer Übersichtsliste den anderen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt werden.

(Ort und Datum)

(Vor- und Nachname)